



über die 1. Sitzung  
des Krankenhausausschusses  
am Mittwoch, dem 7. Februar 2001  
in der Cafeteria des Krankenhauses

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:45 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Gube  
Frau Hartig  
Herr Müller  
Herr Skodd

Ratsmitglieder CDU

Frau Gerdes  
Herr Hitz  
Frau Jacobsmeier  
Herr Plümpe  
Herr Weber

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Frau Bigge  
Herr Döring  
Frau Ebeler  
Frau Nennstiel  
Herr Voß

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Herr Menken  
Herr Niessner

Sachk. Bürger/Bürgerinnen Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Sandrock

Beratendes Mitglied F.D.P.

Herr Dr. Saur

Verwaltung

Herr Dr. Dieckmann  
Frau Kurkowiak  
Herr Langhorst  
Frau Mess

entschuldigt fehlten

Herr Rickwärtz-Naujokat

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr **Hitz**, eröffnete die Sitzung, begrüßte die erschienenen Damen und Herren und stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte er fest, dass diese im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 1 – Vergabeangelegenheit – erweitert werden muss.

Es wurde nach folgender geänderter Tagesordnung verfahren:

**A. Öffentlicher Teil**

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft des Städt. Hellmig-Krankenhauses für das I. bis IV. Quartal 2000	13/2001
2.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

## A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

13/2001

Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft des Städt. Hellmig-Krankenhauses für das I. bis IV. Quartal 2000

Herr **Langhorst** gab nähere Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Das Jahr 2000 schließt mit einem Überschuss von 73.485,00 DM. Dies ist ein vorläufiges Ergebnis, da die laufenden Abschlussarbeiten noch nicht beendet sind. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre ist jedoch davon auszugehen, dass keine großen Änderungen, sowohl positiv als auch negativ, entstehen werden. 73.000,00 DM ist bei einem Budget von 29,4 Mio. DM ein Plus von 2,5 ‰, also ausgeglichen.

Zu erwähnen ist, dass die im Wirtschaftsplan 2000 bereitgestellte Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von 200.000,00 DM nicht benötigt worden ist. Seit 1997 jährlich und auch im Jahre 2001 wurde zur Risikoabsicherung diese Gewinnrücklage in die Wirtschaftspläne eingestellt, aber in der Vergangenheit noch nie benötigt. Herr Langhorst sprach die Hoffnung aus, dass dies auch im Jahr 2001 so bleibt.

Diese hier dargestellten Jahresergebnisse sind nur möglich in enger Kooperation mit allen Beteiligten des Hauses. Hier einen Konsens zu finden, ist eine der wichtigen Aufgaben in einem Krankenhaus.

Im Bereich der statistischen Angaben ist festzustellen, dass die Istzahlen nur geringfügig von den Planzahlen abweichen. Im Jahr 2000 wurden 7.791 Patienten stationär behandelt (11 Patienten mehr als im Vorjahr) und dies mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 8,28 Tagen pro Patient, was zu einer Auslastung von 81,86 % Belegung führte. Hiermit wurde eine gute Auslastung der 221 Betten erreicht.

Der Vermögensplan sah Aufwendungen für die Erneuerung bzw. Erweiterung von hauptsächlich medizinischen Geräten in Höhe von 783.000,00 DM vor. Unter anderem wurde ein Ultraschallsystem und ein Narkosegerät angeschafft.

Aus der gesetzlichen Instandhaltungspauschale der letzten zwei Jahre wurden im Jahr 2000 in den Abteilungen Röntgen, Proktologie und Labor rd. 500.000,00 DM verbaut.

### **Beschluss:**

Der beiliegende Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft des Städt. Hellmig-Krankenhauses Kamen für das I. bis IV. Quartal 2000 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

## Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### 2.1 Mitteilungen der Verwaltung

1. Herr **Langhorst** informierte die Ausschussmitglieder über die Budgetverhandlung für das Jahr 2001. Auf den Budgetvortrag für 2000 wurde eine allgemeine lineare Erhöhung von 1,63 % gerechnet, was wenigstens vom zeitlichen Ablauf zu einer frühen Planungssicherheit führt.

### 2.2 Anfragen

Anfragen ergaben sich keine.

gez. Hitz  
Stellv. Vorsitzender

gez. Langhorst  
Schriftführer